

# Schwanengesang

## Nagelfar

Verklungene Mren in des Skalden Hall  
Als der khne Degen am Saume des Waldes den Hauch vernahm  
Ein Hauch waidlichen Stolzes verummt in Huf und Mantel  
Gar gro war der Wonnerausch der seine Seele beflgelte  
    Gleich einem Sturmhengst  
    dem lockenden Gewieher  
    Nachpreschend  
    seiner Bestimmung entgegen ...  
"Dies geschah als des Wodanbaumes Bltter ihren frischgrnen Glanz  
    verloren,  
    der letzte Nagel der Vollendung des Totenschiffs gereichte  
    die Midgardschlange sich im grimmen Ha hob  
    der Fenriswolf heulend an seinen Fesseln ri -  
    als sich das groe Weltenjahr dem Ende zuneigte"  
    Den Armen des Tages auf Wundermren entzogen  
brausen die sturmgleich der Zwlfmannstarke mit dem Einugigen -  
    ber blhende Flure den Unholden entgegen  
Gro ist das Kampfgetse als Gugnirs Schaft die wilden Horden  
    berfliegt.  
    Und gro ist  
    der des Drichten Klinge  
    verbreitende Schrecken  
    seiner Bestimmung entgegen ...  
"Dies geschah als kein Frhling mehr nahen wollte,  
    die Raben vor Lust krchzten  
aus Bergschluchten das Freudengeheul blutgieriger Grauwlfen schallte  
    kein Wehrgeld bezahlt und keine Freundeshand begraben wurde  
    als die Gtter ihrer Shne schuldig wurden"  
    Ein Unhold folgt dem anderen in Hellias Reich  
    Doch als die Schlacht gewonnen  
    der letzte den Streichen der Verbndeten weichen mute  
fand eine Gere von Walkrenhand gefhrt seinen Weg in des Drichten Herz  
    ..  
    Rot frbte sich der Boden  
    rosenrot wie der Himmel der untergehenden Sonne  
    Mit letztem Herzschlag erreichten  
    die Worte Walvaters des Waidmanns Gehr.  
    Hchste Zeit ist es, meine Heerscharen zum Streite zu rsten

Lyrics provided by  
<https://damnlrics.com/>